

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 33.

Samstag den 9. Februar

1861.

B. 222. (1) Nr. 3648.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird den unbekanntes Aufenthaltes Abwesenden, Maria Dragar verchel. Kouschel und Josef Kouschel von Snozhet und ihren ebenfalls unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Kouschel von Snozhet, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschen-erklärung der für die Maria Dragar verchel. Kouschel mit dem Ehevertrage vom 21. Jänner 1804, seit 14. Dezember 1824, auf seiner im Grundbuche D. R. D. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 481 vorkommenden Realität haftenden Forderung pr. 370 fl. CM., und der mit dem Schuldscheine vom April 1829, seit 15. Mai 1829, für den Josef Kouschel, fälschlich auch Kraschovez genannt, auf derselben Realität haftenden Forderung pr. 100 fl. CM. und an Naturalien, sub praes. 6. Oktober 1860, Z. 3. 3648, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. April 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 der a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Bartholomä Arnesch von Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen mögen, weil widrigens diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden, und sie sich allen daraus entstehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben haben würden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 19. Oktober 1860.

B. 223. (1) Nr. 3647.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird den unbekanntes Aufenthaltes Abwesenden Ursula, Maria, Apollonia Widmar, Andreas Ude, einem Posthumus, und ihren ebenfalls unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gregor Widmar von Kamenza, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschen-erklärung der für die Ursula, Maria und Apollonia Widmar, mit dem Schuldscheine vom 9. Juli 1808 auf seiner im Grundbuche D. R. D. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 393 vorkommenden Realität intabulirten Forderung pr. 40 fl. Landeswährung, dann der mit dem Familienrathsbeschlusse vom 9. Juli 1813, auf seiner im Grundbuche D. R. D. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 361 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität zu Gunsten des Andreas Ude und eines Posthumus intabulirten Forderung pr. 50 fl. 33 $\frac{1}{2}$ kr. CM., sub praes. 8. Oktober 1860, Z. 3647, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. April 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 der a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Bartholomä Arnesch von Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden ist.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden und sie sich jeden daraus entstehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben haben würden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. Oktober 1860.

B. 224. (1) Nr. 1960.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Ratschach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der dem Exekuten Martin Martinzich von Gaberje gehörigen, im Grundbuche des Gutes Freudenau sub Urb. Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 694 fl. öst. W. bewerteten Realität, wegen schuldigen Grundentlastungsrückstandes pr. 116 fl. 90 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. e., bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 4. März, 4. April und 4. Mai 1861, jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrag und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Ratschach, als Gericht, am 20. Dezember 1860.

B. 226. (1) Nr. 309.

E d i k t.

Im Nachhange zum diesseitigen Edikte vom 21. Dezember 1860, Z. 4398, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der, dem Josef Kotzar von Rejnirib gehörigen, im Klingensfelder Grundbuche sub Urb. Nr. 14, Fol. 323 vorkommenden Waldrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 25. Februar 1861 Vormittags 9 Uhr zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 25. Jänner 1861.

B. 227. (1) Nr. 4726.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Traun von Bir und dessen unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben wider dieselben Maria Stare und Johann Fries von Aich, Vormünder der mindj. Erben des Anton Stare von Aich, Helena und Rosalia Stare, nom. derselben, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Freisassen-Administration Kreutzberg sub pag. 3 vorkommenden Wiese pod vesolko im Wege der Erzfigung, sub praes. 29. Dezember 1860, Z. 4726, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. April 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 der a. G. D. angeordnet, und für die Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Bonghar von Aich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen mögen, weil widrigens diese Rechtsache bloß mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde, und sie jeden daraus entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 12. Jänner 1861.

B. 228. (1) Nr. 532.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hohe k. k. Landesgericht in Laibach des Dienstes befunden, den Schneider und Kaischenbesitzer Franz Milostnik von Feistritz Haus-Nr. 28, nach §. 273 b. G. B. als Verschwender zu erklären und unter Kuratel zu setzen, und daß man ihm in der Person des Herrn Anton Tomschitz in Feistritz Haus-Nr. 60 einen Kurator aufgestellt habe.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 29. Jänner 1861.

B. 229. (1) Nr. 377.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kirchenvorstandes St. Johann von Mautersdorf, gegen Martin Sever von Adelsberg, wegen aus dem Vergleiche ddo. 27. August 1857, Z. 4428, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche St. Stefan in Adelsberg vorkommenden Hausrealität Konstriptions-Nr. 98, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1223 fl. öst. Währung, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 23. Februar, auf den 23. März und auf den 23. April 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrag und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 21. Jänner 1861.

B. 230. (1) Nr. 495.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird im Nachhange zum diesgerichtlichen

Edikte vom 12. Oktober 1860, Z. 8180, hiemit kund gemacht:

Nachdem zur 1. Feilbietungstagssatzung in der Exekutionsache des Johann Gramer von Weltendorf, gegen Mathias Hänigmann rücksichtlich der Subrealität in Pöllandl Rektf. Nr. 1664 und 1669 kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der auf 19. Februar und 20. März l. J. angeordneten 2. und 3. Feilbietungstagssatzung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 24. Jänner 1861.

B. 231. (1) Nr. 615.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird im Nachhange zum diesseitigen Edikte vom 26. November 1860, Nr. 8366, hiemit kund gemacht:

Das die in der Exekutionsache des Herrn Anton Ritter von Fichtenau, gegen Johann Stopper von Dergeinsello, pcto. 105 fl. c. s. e., auf den 28. Jänner d. J. angeordnete 3. exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, zu Dergeinsello gelegenen Subrealität Rektf. Nr. 39 ad Grundbuch Breitenau mit dem vorigen Anhang auf den 13. März l. J. übertragen wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 27. Jänner 1861.

B. 232. (1) Nr. 3424.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Saje von Schabjel, im Bezirke Treffen, gegen Josef Laurich von Unterprapreze, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Oktober 1859, Z. 3891, schuldigen 409 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neuperstamtes sub Urb. Nr. 60 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 4. Februar, auf den 4. März und auf den 8. April 1861, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrag und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 19. Oktober 1860.

Nr. 398.

Nachdem sich bei der 1. exekutiven Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird zur zweiten, auf den 4. März l. J. angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 4. Februar 1861.

B. 165. (3) Nr. 222.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Haberle von Obern gegen Anton Baiz von Rastnitz, pcto. 399 fl. c. s. e., die öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 283, zu Rastnitz vorkommende Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 965 fl. ö. W., im Reassumierungswege bewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagssatzungen auf den 18. Februar, 18. März, 20. April 1861, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte Rastnitz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Reifnitz, am 17. Jänner 1861.

B. 178. (2) Nr. 6179.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Meschek von Manina, gegen Jakob Schokratschek von Raune, wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1859, Z. 3245, schuldigen 23 fl. 42 kr. G. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischel sub Urb. Nr. 360/350 vorkommenden

Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 775 fl. C.M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 2. März, auf den 2. April und auf den 3. Mai 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 18. Dezember 1861.

3. 176. (3) Nr. 6181.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mozhek von Planina, gegen Mathias Hiti von Raune, wegen aus dem Vergleiche ddo. 5. August 1859, Z. 3249, schuldigen 39 fl. 6 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 367354 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 2. März, auf den 2. April und auf den 3. Mai 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 18. Dezember 1860.

3. 177. (3) Nr. 6180.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mozhek von Planina, gegen Andraes Juvanzhiz von Raune, wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1859, Z. 3246, schuldigen 137 fl. 22 kr. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 364352 und 365352 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1095 fl. C.M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 2. März, auf den 2. April und auf den 3. Mai 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 18. Dezember 1860.

3. 194. (2)

Bur Nachricht.

Im Hause Nr. 232 in der Judengasse sind zu kommenden Georgi die Gasthauslokalitäten zu vermieten.

Das Nähere hierüber ist im 1. Stock daselbst zu erfragen.

Laibach am 2. Februar 1861.

3. 29 (6)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 23 kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn Wilhelm Mayr, in Görz bei Herrn J. Anelli, in Gurksfeld bei Herrn Fried. Bömches, in Adelsberg bei Herrn Gottsberger, in Neustadt bei Herrn D. Rizzoli.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

3. 208. (1) Gegen jede Verfälschung durch Muster und Markenschutz gesichert. Der so beliebte, angenehm zu nehmende echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

mittel, kann durch nachstehende Herren Depositeure stets frisch bezogen werden:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.
 In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.
 In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.
 In Gurksfeld: **Fried. Bömches**,
 In Warasdin: **J. Halter**,
 In Wippach: **Jos. V. Dolenz**,
 In Agram: **J. Horaczek**,
 In Billach: **Andreas Jerlach**.

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1. 26 öst. W.

Zugleich kann durch die Herren Depositeure bezogen werden:

Selunfang's arabisches und asiatisches Thier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asten zur Heilung der kranken Thiere mit dem vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.

Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Fresslust und bei Würmern.
Beim Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmelken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Fresslust, beim Aufblähen der Röhre (Windbauche), Würmern und Lungenleiden. **Bei Schafen:** Bei der Ironmellsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht. **Bei Schweinen:** Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfängen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Beulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Kr., 1 großes Paket 80 Kr.

Ist auch stets in Laibach bei Joh. Kraschowitz, Marburg Joh. Duandesticht zu haben.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 2175. (10)

K. k. österr. priv. und erstes

Anatherin-

von **J. G. Popp**,

prakt. Zahnarzt in Wien,

Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benutzt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.



Zahnpulver zum Selbstopflobiren hohler Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.
 K. k. auschl. priv. **Anatherin-Zahnpasta**. Preis 1 fl. 22 kr. öst. W. **Vegetabilisches Zahnpulver**. Preis 63 kr. öst. W. Von **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens, so wie in allen Provinzialstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei **Anr. Krivver** u. **Joh. Kraschowitz** und bei **Karl Grill** „zum Chinesen“; in Görz bei **A. Anelli** und **Buchhändler Socher**; in Warasdin bei **Halter**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Rizzoli**, Apotheker; in Gurksfeld bei **Fried. Bömches**, Apotheker; in Stein bei **Jahn**, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei **Serravallo**, dann bei **Rocca**, **Zanetti**, **Kifovich** und **Rondolini**, Apotheker, **J. Weissenfeld**, **Luigi Loredschneider** u. **Carlo Brusini**, Galanteriehändler; in Vischoflack, Oberfrain, bei **Karl Fabiani**, Apotheker; in Görz bei **Franz Lazzar**.



amerikanisches auschl. priv

Mundwasser

Preis 1 fl. 40 kr. österr. Währung.

3. 2113. (12)

Steyrischer Kräuter-saft

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essen,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunns

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorrätig bei **Hrn. Joh. Klebel** in Laibach; Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömches** in Gurksfeld.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulver-Boxen umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „M. Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, so wie **chronische Hautausschläge**.